

**Ph.D. - STUDIENGANG PRIVATRECHT IM ÖFFENTLICHEN RECHT
MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul				
Code		Studienjahr		Studiensemester
KHD113		1		Wintersemester
Bezeichnung		VL	UE	LU ECTS
Höchststrichterliche Rechtsprechung (Besondere Lehren)		3	0	0 7,5
Sprache	Deutsch			
Studium	Master		Doktor	x
Studiengang	Öffentliches Recht Ph.D.			
Lehr- und Lernformen	Formelle Bildung			
Modultyp	Pflichtfach		Wahlfach	X
Lernziele	Die Vorlesung hat das Ziel, wichtige und unterschiedliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in Strafsachen zu interpretieren.			
Lerninhalte	In der Vorlesung wird über verschiedene Rechtsprechungen gesprochen und diese wissenschaftlich analysiert.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Koordination	Prof. Dr. Ali Kemal Yıldız			
Vortragende(r)	PD Dr. habil. Joachim Kretschmer			
Mitwirkende(r)	Kazım Furkan Ağkuş, Oğuz Bandır, Bilal Osmanoglu, Aslı Ekin Yılmaz, Can Eralp Elibol, Sabah Mine Cangil, Rüveyda Yavuz			
Praktikumsstatus	Keine			
Fachliteratur				
Bücher / Skripte	Keine			
Weitere Quellen	StGB, StPO			
Lernmaterialien				
Dokumente	-			
Hausaufgaben	-			
Prüfungen	-			
Zusammensetzung des Moduls				
Sozialwissenschaften	100		%	
Erziehungswissenschaften	-		%	
Naturwissenschaften	-		%	
Gesundheitswissenschaften	-		%	
Fachkenntnis	-		%	
Bewertungssystem				

Ph.D. - STUDIENGANG PRIVATRECHT IM ÖFFENTLICHEN RECHT
MODULBESCHREIBUNG

Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprüfungen	1	40	
Quiz	-	-	
Hausaufgaben	-	-	
Anwesenheit	-	-	
Übung	-	-	
Projekte	-	-	
Abschlussprüfung	1	60	
Summe		100	
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	14	6	84
Hausaufgaben	2	20	40
Präsentation / Seminarvorbereitung	2	20	40
Zwischenprüfungen	1	2	2
Übung	-	-	-
Labor	-	-	-
Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	2	2
Summe Arbeitsaufwand			210
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 28)			7,5
Lernergebnisse			
1	Kennenlernen wichtiger Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen		
2	Analysieren von Argumente in den Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen		
3	Einbettung dieser Entscheidungen in den Gesamtkontext.		
4	Vertiefung der Anwendung wissenschaftlicher Methoden		
Wöchentliche Themenverteilung			
1	BGHSt. 18, 87 – Abgrenzung Täterschaft und Teilnahme		
2	BGHSt. 32, 28 – „Sirius“-Fall: Täterschaft oder straflose Beihilfe bei Selbsttötung		
3	Selbststudium		
4	BGHSt. 35, 347 – „Katzenkönig“ – mittelbare Täterschaft bei Verbotsirrtum		
5	BGHSt. 40, 218 – mittelbare Täterschaft und Organisationsherrschaft		
6	Selbststudium		

Ph.D. - STUDIENGANG PRIVATRECHT IM ÖFFENTLICHEN RECHT
MODULBESCHREIBUNG

7	Vertiefende Zusatzaufgabe
8	Zwischenprüfung
9	BGH NSTZ-RR 2016, 140 - Mittäterschaft in der Vorbereitungsphase?
10	BGHSt. 37, 214 – Anstifter und error in persona des Haupttätters
11	BGHSt. 34, 63 – Anstiftersvorsatz
12	BGHSt. 46, 107 – Beihilfe und neutrales Handeln
13	BGH NSTZ-RR 2017, 5 – Abgrenzung Mittäterschaft und Beihilfe
14	BGH NJW 2017, 498 – Beihilfe zum staatlich organisierten Massenmord
15	BGHSt. 43, 219 – Organisationsherrschaft und Wirtschaftskriminalität – aktuell: Diesellaffäre
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10
1	4	4	5	4	5	4	4	4	5	5
2	4	4	5	4	5	4	4	5	5	5
3	4	4	5	4	5	4	4	5	5	5
4	4	4	5	4	5	4	4	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/progLearnOutcomes.aspx?lang=eng&curSunit=225>

Erstellt von:	Kazım Furkan Ağkuş, Oğuz Bandır, Bilal Osmanoğlu, Aslı Ekin Yılmaz, Can Eralp Elibol, Sabah Mine Cangil, Rüveyda Yavuz
Datum der Aktualisierung:	06.05.2024